

PROTOKOLL 1. WORKSHOP

im Rahmen des
Audit *familienfreundlichegemeinde*

Name der Stadt-/Markt-/Gemeinde: Arbing
 Datum: 07.06.2023
 Beginn/Ende: 18:30 - 21:30
 Ort: Pfarrsaal
 Protokollführer/in: E. Frommel

Teilnehmer/innen – Projektgruppe
Bürgermeister/in, Vizebürgermeister/in, Amtsleiter/in
Hermine Leitner
Vertreter/innen des Gemeinderats (aller politischen Parteien)
Silvia Hofstätter, GRÜNE
Ingrid Hani, ÖVP
Michael Hofstädter, ÖVP
Ferdinand Gaisberger, GRÜNE
Kathrin Mitterhofer-Hablig, GRÜNE
Roland Vuketich, GRÜNE
Gerline Lassletzberger, GRÜNE

Auditbeauftragte/r der Gemeinde
Birgit Ernecker
Mitglied des Familienausschusses (oder eine Person, die für Familienangelegenheiten zuständig ist)
Birgit Ernecker, Denise Heigl, Oswald Bratu, Daniela Naderer, Verena Kirchhofer
Elternvertreter/innen
Michael Pühringer
Seniorenbeauftragte/r (oder eine Person ab 60 Jahren)
Josef Hiesböck, Maria Ernecker

Behindertenvertrauensperson bzw. Behindertenbeauftragte/r (oder eine Person, die für Behindertenangelegenheiten zuständig ist)

Weitere Teilnehmer/innen – Anwesende	
Vorname/Nachname	Funktion in der Gemeinde / Tätigkeitsbereich (Beruf)

Martina Hausleitner	Bürokauffrau
Janine Huber	Verwaltungsbedienstete
Eva Ernecker	Personalverrechnerin
Elisabeth Pühringer	Pädagogin
Christine Steinkellner	Chorleiterin
Christine Steindl	Gemeindebedienstete
Beate Bauer	Gemeindebedienstete

Tagesordnung/Ablauf	
Pkt.	Themenbeschreibung
1.	Begrüßung und Einstieg
2.	Ablauf des IST- Workshops; Vorstellung der Lebensphasen und Handlungsfelder
3.	Zusammenstellung vorhandener familienfreundlicher Maßnahmen
4.	Bearbeitung des Projektberichtes (IST-Wert)
5.	Beschluss zur Vorgehensweise über die Einbindung der Gemeindebürger/innen
6.	Besprechung der weiteren Vorgangsweise

Ad 1 Begrüßung und Einstieg

Begrüßung durch Bürgermeisterin Hermine Leitner und Elisabeth Frommel. Kurze Vorstellungsrunde mit Name, Funktion in der Gemeinde und in welcher/n Lebensphase/n befinde ich mich.

Ad 2 Ablauf des Audit, Vorstellung der Lebensphasen und Handlungsfelder

Powerpoint zum Audit – was ist das? Was ist der Ablauf des Audits? Vorstellen der Lebensphasen, vorstellen der Handlungsfelder in der Gemeinde – was brauchen Familien? Was ist Familie? Präsentation der demografischen Daten zur Gemeinde

Ad 3 Zusammenstellung familienfreundlicher Maßnahmen

Erhebung des Ist-Standes der familienfreundlichen Maßnahmen der Gemeinde - eingeteilt in die Lebensphasen 0-3 Jahre; Kindergartenkind, Schulkind, Jugendliche, Nachelterliche Phase, SeniorInnen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Jede Kleingruppe berichtet den anderen Gruppen aus ihrer Lebensphase – was gibt es in unserer Gemeinde? Auf was sind wir stolz? Was sind unsere Herausforderungen?

Ad 4 Bearbeitung des Projektberichtes

Durch die Schriftführung Frau Teresa Hofer.

Ad 5 Beschluss zur Vorgehensweise über die Einbindung der Gemeindebürger/innen

Wen braucht es noch aus der Gemeinde? Kinder, Jugendliche, Senioren, ...

Wie binden wir die Bevölkerung ein?

Gibt es Fragebögen an bestimmte Gruppen? ...

TODOs

Einladen zu WS 2

- öffentlich ausschreiben an alle BürgerInnen
- die TeilnehmerInnen aus WS 1 sprechen Personen in der Gemeinde an und laden BürgerInnen herzlichst zu WS 2 ein. „Du bist wichtig für die Gemeinde, bitte komme, du kannst auch jemanden mitbringen wie z.B.Nachbarn, Freund*innen, Verwandte aus der Gemeinde.“

Welche **Personen** sollen speziell angesprochen werden und wer macht das?

Wer sollte eingeladen werden?	TODO – wer macht das?
Kindergartenvertreterinnen (Fröschl Elfriede)	Fr. Mitterhofer-Hablig
Kragl Stefanie (Spiegel-Spielgruppe)	Fr. Kirchhofer
Volksschule – Hr. Hunstorfer	Fr. Ernecker
Jugendzentrum Schützenhöfer Stefan	Hr. Vuketich

Landjugend Müller Christian	Hr. Oswald
Musikverein Schützenhofer Karin	Hr. Vuketich
Feuerwehrjugend	Fr. Heigl
Sportunion	Fr. Hani
Obmänner/Vereine/Seniorenverbände, Zeitbank	Fr. Bgm.
Obmann Dorf+Stadtentwicklung	Fr. Bgm.

Geben wir **Fragebögen** aus – an wen und wer macht das?

Wer wird über Fragebogen befragt	TODO – wer macht das?
3. Klasse VS	Fr. Ernecker

Achtung! Die Ergebnisse müssen zusammengefasst beim Workshop 2 vorliegen

Ad 6 Besprechung der weiteren Vorgangsweise

Nächster TERMIN WS 2:

Datum: 24.08.2023, Uhrzeit: 18.30 Uhr,

Ort: Pfarrsaal

Bericht aus den Lebensphasen

0 – 3 Jahre

Auf das sind wir stolz:

- Kindergarten neu
- Windeltonne
- Freibad super

Herausforderungen, Lücken:

- Öffentlicher Spielplatz
- Eltern-Kind Treff
- Wickeltisch im öffentlichen Raum
- Freibad nicht für Babys attraktiv (vor allem Beschattung)
- Kinderwagentaugliche Wege im Ort
- Krabbelstube ist übervoll
 - Herausforderung Kinderbetreuung -> Ausbau notwendig
- Bustransport -> viele Kinder in den nächsten Jahren

Das haben wir diskutiert:

- Herausforderung Kinderbetreuung/ öffentliches Angebot erweitern (Schließzeiten Ferien, tägliche Öffnungszeiten, Mittagessen Montag bis Freitag)

3 – 6 Jahre

Auf das sind wir stolz:

- Freizeitangebote vor allem durch die Vereine (Fußball, Kinderchor)
- Freibad

Herausforderungen, Lücken:

- Öffentlicher Spielplatz
- Ausflug ins Altersheim
- Kindergartenöffnungszeiten ausbauen (Schließzeiten Ferien, tägliche Öffnungszeiten – Vereinbarkeit Zug)
- Leseoma, Lesecoach, Leseweche

Das haben wir diskutiert:

- Öffentlicher Spielplatz

Schulkinder

Auf das sind wir stolz:

- Herausragend ist die Vereinsarbeit, so viele bieten was für Kinder an
- Freibad
- Jugendzentrum
- Kindergarten-Räumlichkeiten

Herausforderungen, Lücken:

- Öffnungszeiten Kinderbetreuung am Nachmittag (Volksschule und Kindergarten unterschiedlich, für 10-14 Jährige kein Angebot in Arbing)
- Öffentlicher Spielplatz – Treffpunkt für Schulkinder

Das haben wir diskutiert:

- Willkommensmappe für 10-jährige, Info geben
- Elternhaltestelle!
- Übersichtskarte speziell für Schulkinder (mögliche Inhalte: Freizeit, Ferienjobs, Veranstaltungen, ...)

Jugendliche / in Ausbildung Stehende

Auf das sind wir stolz:

- Sämtliche Jugendgruppen Feuerwehr, Vereine sind bei uns sehr stark
- Gelebtes Brauchtum, Landjugend
- Freibad

Herausforderungen, Lücken:

- Spielplatz – generationenübergreifend
- Ehrenamtliche Lernhilfe, Nachhilfebörse
- Förderung von/für Jugendaktivitäten
- Selbstverteidigungskurs

Das haben wir diskutiert:

- Lern & Nachhilfe ist großes Thema
- Ferienaktionen auch für „größere Kinder“

SeniorInnen

Auf das sind wir stolz:

- Man ist gut aufgehoben in Arbing
- Funktionierende Nachbarschaft
- Gemeindefarmer
- Geschäft
- Funktionierende Kirche mit Seelsorge Team

Herausforderungen, Lücken:

- Spielplatz
- Betreubares Wohnen, Wohnen im Alter
- Pensionisten + Senioren gemeinsame Aktionen

Das haben wir diskutiert:

- Partei-übergreifende gemeinsame Aktivitäten für Senioren und Pensionisten
- Dorffest

Generationenübergreifend

Auf das sind wir stolz:

- Renaturierung Arbinger Bach, schöne Natur, Bäume, Flussbett
- Sicherung der Nahversorgung: Geschäft, Arzt
- Aktives Vereinsleben -> gut gelebt

Herausforderungen, Lücken:

- Verkehrssicherheit, Überqueren B3 gefährlich – Lösungen suchen!
- Weitergabe von Traditionen, handwerkliches Geschick
- Generationenfest -> Dorffest

Das haben wir diskutiert:

- Dorf bzw. Generationenfest würden wir uns sehr wünschen

Abschlussrunde

- Generationenübergreifend ist wichtig
- Spielplatz wollen alle
- Dorffest ist super
- Ferienaktion auch für ältere Kinder, Angebote sind sehr schnell ausgebucht
- Wohnen im Alter neu angedacht wird: Modelle anschauen
- Atmosphäre im Workshop ist so angenehm
- Dorffest wird was, das spürt man!
- Ich geh sehr positiv aus dem Raum
- Super euer Tatendrang
- Danke, danke an alle!
- Persönlich finde ich es super, dass man neue Leute kennen lernt, Angebote kennen lernt
- Bin sehr positiv gestimmt, freue mich auf den zweiten Workshop
- Positive, produktive Runde – Orte der Begegnung ist wichtig, Spielplatz ist wichtig
- Hoffe dass Euphorie weiter bestehen bleibt
- Erfahrung durch Prozessbegleitung ist wichtig, um Realistisches umzusetzen
- Alle Arbinger sollten mitarbeiten, Zugezogene einbinden, ich kenne gewisse Einrichtungen gar nicht
- Sehr vielfältig – Umsetzung wäre wichtig, Wickeltisch ist eine Kleinigkeit, sichere Gehwege, Kinderbetreuung
- Ältere Generation sehr zufrieden in Arbing, schön wenn wir bis ins hohe Alter im Ort bleiben zu können

- Wir haben sehr viel in Arbing – einiges war mir gar nicht bewusst
- Einiges schaffen können, wenn wir dranbleiben
- Super, dass ihr euch für das Zeit genommen habt
- Diese Gruppe ist so wertvoll, weil man Einblick bekommt in die Lebensphasen
- Spielplatz im Zentrum ist wichtig